



Aa



An: esther.choffard@ep.fl.ch

Von: paulette.pointu@univ-fr.ch

Bettref: **Wasserqualität des Murtensees**

10.09

Liebe Esther

Ich konnte nicht anders: Gestern führte ich die Kreaturen sehr früh am Morgen an den Murtensee. Sie waren in meinem Rucksack versteckt. Ich bin mir sicher, dass niemand sie gesehen hat. Sie gehen nicht genug raus, die Armen! Der See war violett und rosa. Die Kreaturen waren ganz aufgeregt: Sie wollten unbedingt raus und in den See springen. Ich hatte alle Mühe, sie daran zu hindern.

Als ich zwei unerschrockene Badende sah, dachte ich an eine News, die ich auf der Website des Staats Freiburg gelesen hatte. Darin hiess es, dass sich die Wasserqualität des Murtensees in den letzten Jahrzehnten verbessert habe. Doch seien weitere Anstrengungen nötig. Die Menge an Phosphor, die in den See gelangt, müsse noch verringert werden. Wie du weisst, fördert Phosphor das Wachstum der Algen, die darauf von Bakterien zersetzt werden. Diese Bakterien verbrauchen viel Sauerstoff, der dann für die Tier- und Pflanzenwelt des Sees fehlt. Ausserdem setzen einige Algen Toxine frei, die für Menschen gefährlich sind.

Glücklicherweise werden in den Kläranlagen zusätzliche Filter eingebaut und die Landwirtschaft wird die Düngermengen weiter reduzieren.

Bis morgen

Paulette



Aa



---

An: paulette.pointu@univ-fr.ch

---

Von: esther.choffard@ep.fl.ch

---

Bettref: RE : Wasserqualität des Murtensees

10.09

Liebe Paulette

Das war nett von dir, aber nicht sehr klug. Ich hoffe, ihr wurdet nicht entdeckt. Kannst du dir vorstellen, welche Mittel sie haben müssen? Es braucht dringend eine Lösung, um dieses Signal zu senden, auch wenn es Jakob das Herz bricht. Ich zerbreche mir seit Tagen den Kopf darüber.

Bis bald

Esther